

WIDER DIE NATUR? HOMOSEXUALITÄT UND EVOLUTION

Gleichgeschlechtliches Sexualverhalten wird noch immer gerne verdammt - oft mit dem Argument, es sei "gegen die Natur". Die biologischen Prozesse der Auslese favorisieren in der Tat jene Organismen, die die meisten Nachkommen hinterlassen. Gleichwohl ist homosexuelles Verhalten weit verbreitet – unter Menschen genauso wie unter anderen Tieren. Ist das nicht ein Paradoxon für die Evolutionstheorie? Und inwieweit sollte das, was in der Natur vorkommt, unsere Ethik beeinflussen? Der Vortrag thematisiert diese Kontroversen.